Möckern

Redaktion.burg@volksstimme.de
03921/45 64 36
Für Sie vor Ort:
Stephen Zechendorf
(sze, 0152/59 39 29 19)

In Kürze

Nikolaus fährt heute mit Traditionsbahn

MAGDEBURGERFORTH/SZE. Der Traditionsverein Kleinbahn des Kreises Jerichow I lädt am heutigen Samstag, 6. Dezember, zur Nikolausfahrt am Bahnhof Magdeburgerforth ein. Der Zug mit historischen Fahrzeugen verkehrt auf 1,8 Kilometern von 13 Uhr bis 18 Uhr zu jeder vollen Stunde, der erste Zug um 13, der letzte um 17 Uhr. Jedes Kind erhält einen kleinen Nikolausbeutel. Der Nikolaus freut sich über ein kleines Gedicht oder ein Liedchen. Erwachsene zahlen für die Fahrt 8 Euro, für Kinder bis 14 Jahre ist die Fahrt auf der Fahrkarte eines Erwachsenen frei.

Weihnachtsmarkt heute in Hobeck

HOBECK/SZE. Witterungsunabhängig ist das weihnachtliche Markttreiben am heutigen Samstag in Hobeck. In der Lkw-Garage auf dem Gutshofgelände beginnt der Weihnachtsmarkt um 14 Uhr. Neben den „Mitsingweihnachtsliedern“ mit dem Loburger Gesangsverein „Concordia“ dürfen sich die Besucher vor allem auf das diesjährige Weihnachtsmärchen des Hobecker Kultur- und Sportvereines freuen.

Lichterfahrt am Abend durch Rosian

ROSIAN/SZE. In Rosian lädt der Heimatverein am heutigen Samstag, 6. Dezember, zu einem Adventsfest an der Bauernschenke ein Beginn ist um 15 Uhr. Die Organisatoren versprechen unter anderem Kaffee und Kuchen, einen Weihnachtsbasar, Kinderbasteln und -schminken. Um 16.30 startet die Lichterfahrt durch den Ort. Natürlich soll der Weihnachtsmann auch beim Rosianer Adventsmarkt vorbeischauen.

Erleuchtung durch Solar an Haltestelle

STEGELITZ/SZE. Weil die vorhandene Straßenbeleuchtung an der Bushaltestelle in Stegelitz nicht ausreicht, soll jetzt versucht werden, mit einer solarbetriebenen Lampe Abhilfe zu schaffen, bevor aufwändig Stromkabel für eine weitere Laterne gezogen werden müssen. Darüber informierte der Stegelitzer Ortsbürgermeister Gerd Bathge in der jüngsten Ortschaftsratssitzung.

Möckerns Kinder an die Macht

Grundschüler üben sich als „Medienklasse“ in Politik und beweisen im Landtag, dass sie ziemlich erwachsen klingende Entscheidungen treffen würden.

Demokratie zum Selbermachen: Im Landtag von Sachsen-Anhalt stellte die 4. Klasse der Grundschule Möckern im Selbstversuch die Weichen für den weiteren Lehrbetrieb an ihrer Einrichtung der Ehlestadt. FOTO: BERNADETTE JÄGER

VON STEPHEN ZECHENDORF

MÖCKERN/MAGDEBURG. In der Grundschule im Schloss Möckern soll auch weiterhin an fünf Tagen in der Woche Unterricht stattfinden. Das hat die Klasse 4 bei einem Besuch am Mittwoch im Landtag von Sachsen-Anhalt beschlossen. Ein Antrag, dass nur noch an vier Tagen Unterricht erfolgen soll, fand im Plenarsaal in Magdeburg keine Mehrheit. Nur sechs Schüler votierten dafür, zwölf Viertklässler stimmten für Schule von Montag bis Freitag.

Was sich hinter dieser Nachricht verbirgt, verrät Judith Krüger, Klassenlehrerin der besagten Möckeraner Grundschulklasse. „Wir hatten uns bei dem Projekt „Medienklasse“ der Volksstimme beworben und in diesem Zusammenhang auch den Landtag von Sachsen-Anhalt besuchen dürfen.“ Im Plenarsaal konnten sich die Schulkinder dann selbst in Demokratie versuchen. Es wurden Fraktionen gebildet und über das erwähnte Thema debattiert und letztlich abgestimmt. „Als Gründe für einen Unterricht an weiterhin fünf Tagen nannten die Kinder, dass sie doch etwas lernen wollten, ihre Eltern ja arbeiten müssten und nicht zuletzt auch die Lehrer sonst an einem Tag gar nichts zu tun hätten“, berichtet die Klassenlehrerin.

Zeitunglesen im Klassenraum

Politik und Demokratie hautnah erleben – das passt gerade hervorragend in den Lehrplan der Möckeraner Grundschüler, die genau so ja auch ihren Klassensprecher wählen. Vier Wochen lang hatte die „Medienklasse“ die Printausgabe der Volksstimme erhalten und sich im Unterricht mit dem Aufbau einer Zeitung und den journalistischen Darstellungsformen auseinandergesetzt und dabei viel über das erfahren, was Sachsen-Anhalt und das Jerichower Land derzeit bewegt.

MEDIENKLASSE
Ein Schulprojekt der Mitteldeutschen Zeitung und der Volksstimme
UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT VON
SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Bildung
UNSERE PARTNER
Sparkasse MagdeBurg
fip media

Der Landtag von Sachsen-Anhalt ist neuer Partner des gemeinsamen Projektes von Volksstimme und Mitteldeutscher Zeitung. Das Angebot eines Themenworkshops mit Planspiel und Führung durch das Landtagsgebäude ist teilnehmenden Klassen der 4. Klassenstufe vorbehalten. „Wir hatten uns darum beworben, weil es passte“, so Klassenlehrerin Judith Krüger.

Selbst Berichte schreiben

Das 90-minütige Grundschulprogramm im Landtag verbindet kindgerechte Medienbildung mit politischer Bildung: Bei einer interaktiven Entdeckertour durch das Landesparlament und einem Rollenspiel, in dem die Kinder selbst zu Abgeordneten werden, erfahren sie, wie Entscheidungen entstehen und welche Rolle Kommunikation und Diskussion in der Demokratie spielen. Begleitet vom Besucherdienst und mit vorbereitenden Materialien ausgestattet, wird der Besuch zu einem spannenden Lernort außerhalb des Klassenzimmers – ganz im Sinne der Medienklasse.

Wieder zurück im Schloss Möckern, wollen die Viertklässler nun selbst Berichte verfassen.

Aufgespießt

Die Macht von Stern und Rauch

Der satirische Wochenrückblick von **Stephen Zechendorf**

Jawohl, ich glaube an den „Grinch“. Denn die Kriminalitätsrate in der Einheitsgemeinde ist mit Beginn der Adventszeit enorm angestiegen: Christbäume wurden geklaut, Lichterketten zerschnitten und Weihnachtsmänner entführt.

Damit, Kinder, ist es amtlich (und dank der neuen Verwaltungsgebührensatzung wird auch diese Erkenntnis bald teurer): Es gibt keinen Weihnachtsmann. Mehr. Wenn es ihn denn je gegeben haben sollte.

Ich glaube an den Mann ohnehin nicht. Wie will der es denn schaffen, an nur einem Abend überall aufzutauchen, wenn ich es nicht mal schaffe, heute alle Weihnachtsmärkte in der Einheitsgemeinde abzuklappern, noch dazu die Bonus-Termine, wie die Tour durchs Schloss Möckern heute Abend.

Ich habe nie verstanden, warum Leute, die sich sonst nicht für Geschichte, Wissenschaft oder Kultur interessieren, ausgerechnet zur „Langen Nacht der Museen“ dorthin strömen.

Ähnlich verhält es sich mit Zugverkehr: Die Bahnstrecke zwischen Loburg und Magdeburg ist stillgelegt worden, weil keiner mehr damit gefahren ist. Wenn aber heute der Nikolaus-Express auf gerade mal 1,8 Kilometern von Magdeburgerforth nach Magdeburgerforth (und zurück, ohne Umsteigen) rollt, wollen wieder alle mit.

Apropos: Was ist der Unterschied zwischen Gerwisch und Magdeburgerforth? Richtig: Wenn es am Kleinbahnhof in M’forth raucht, weiß man, dass der Zug fährt. Qualmt es dagegen im Stellwerk Gerwisch, ist klar: hier geht kaum noch was.

Trotz dieser bahnbrechenden Erkenntnis verweigerte der Kulturausschuss den Kleinbahnfreunden Kohle für Kohle, mit der man der aufgebauten Dampflok „Emma“ Feuer unterm Kessel machen wollte.

Beim Wettanbieter „Lotto“ war man nicht so pingelig und überwies den Schmalspur-Kesselflickern 47.000 Euro - was gefühlt dem Betrag entsprechen dürfte, den der Verfasser dieser Zeilen bislang jeden Freitag noch vor dem Verfassen dieser Zeilen in Glücksspielscheine investiert hat, ohne jemals gewonnen zu haben.

Gewonnen haben dafür diese Woche Loburgs Grundschüler: einen Herrnhuter Stern. Damit ziehen sie gleichauf mit der Grundschule Möckern, wo schon seit Jahren so ein Stern baumelt. Hoffentlich kommt der „Grinch“ da nicht ran.

Schönes Wochenende!

Kinder helfen Polizisten über die Straße

Besondere Hilfeleistung für Möckerns Polizisten an der Kita Grabow.

GRABOW/SZE. Die Regionalbereichsbeamten (RBB) der Stadt Möckern haben mit den Vorschulkindern der Kindertagesstätte in Grabow eine einstündige Verkehrsprävention durchgeführt und dabei für den guten Zweck eine gewisse „Hilflosigkeit“ an den Tag gelegt. „Nach einer Vorstellungsrunde wurden mit den Kindern wichtige Verkehrszeichen und Regeln erläutert und bereits vorhandenes Wissen erweitert und aufgefrischt“, heißt es im Polizeibericht des Reviers in Burg: „Besonderes Augenmerk wurde auf die in allen Lebensbereichen wichtige gegenseitige Rücksichtnahme gelegt und spielerisch den Kindern nahegebracht.“ Anschließend sei auch praktisch im Freien geübt worden, heißt es: „Dabei mussten die Kinder die Beamten sicher über die angrenzenden Straßen bringen.“

Erfolgreicher Einsatz der RBBs an der Kita Grabow. FOTO: POLIZEI

Möser

Redaktion.burg@volksstimme.de
03921/45 64 32
Für Sie vor Ort: Manuela Langner,
manuela.langner@volksstimme.de

In Kürze

Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz

SCHERMEN/THF. In Schermen findet heute ab 15 Uhr auf dem Dorfplatz in der Schulstraße der Weihnachtsmarkt statt. Die Besucher können sich auf zahlreiche Besonderheiten freuen. So gibt es Kunsthandwerk, viele köstliche Angebote für die Sinne, Kutschfahrten und natürlich kommt der Weihnachtsmann.

CDU-Kreistagsfraktion spendet eine weitere Roteiche

Um die Allee nach Pietzpuhl zu vervollständigen, fehlen noch 13 Bäume.

VON THOMAS HÖFS

PIETZPUHL. Nachdem die Kreisverwaltung kürzlich ihren Widerstand gegen die Pflanzung von Roteichen in einer Allee an der Kreisstraße nach Pietzpuhl aufgegeben hatte (Volksstimme berichtete), sollen noch mehr Bäume gepflanzt werden. Der Pietzpuhler Konrad Spiegler hatte sich für die Pflanzung von Roteichen eingesetzt, da sie dort seit mehr als 250 Jahren stehen. Aus fachlicher Sicht hätte der Landkreis gern Stieleichen gesetzt und hatte dies in der Vergangenheit als Ausgleichsmaßnahme für den Straßenbau nach Pietzpuhl auch getan. Nur waren die Bäume zweimal eingegangen.

Jetzt lässt der Landkreis sieben Roteichen pflanzen, hieß es kürzlich aus der Verwaltungsspitze. Allerdings reichen die sieben Roteichen nicht aus, um die Allee komplett wieder aufzufüllen, sagte Konrad Spiegler. Nun hat sich mit Frank Winter der CDU-Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat erneut an den Beigeordneten gewandt. Er schreibt: „Wir bedanken uns für die Zusage des Landkreises, sieben Roteichen an der Allee nach Pietzpuhl pflanzen zu lassen. Gleichzeitig kommen wir auf die vorherige Zusage, sich weiterer Initiativen nicht zu verschließen, zurück. Die CDU-Kreistagsfraktion hat beschlossen, das Projekt Roteichenallee Pietzpuhl weiter zu unterstützen. Dazu übernimmt die CDU-Fraktion die Kosten eines Baums und begleitet die Initiative von Konrad Spiegler, die restlichen Bäume durch Spenden zu finanzieren."

Damit die weiteren 13 fehlenden Bäume auch tatsächlich gepflanzt werden können, wird der CDU-Kreisverband die Abwicklung der weiteren Bestellung übernehmen. Sobald die nötige Summe vorhanden ist, sollen die Roteichen geordert und die Spender eine Quittung erhalten.

Die unvollständige Roteichenallee bei Pietzpuhl. Dort sollen wieder Jungbäume gepflanzt werden. FOTO: FRANK WINTER